

**Seckenheim:** Kabarettist Bernd Kohlhepp und Koch Klaus-Peter Wamich harmonisieren schwäbisch

# Von Kochtopf bis Venedig

„Hämmerle“ ist die wohl am häufigsten gespielte Figur in der Seckenheimer Kleinkunsthöhle Palü. Der Kabarettist Bernd Kohlhepp spielte hier seinen unvergesslichen „Faust“, „Winnetou 4“ oder bot prächtige Elvis-Parodien, woran Palü-Chef Andreas Hänsler bei der Begrüßung mit Freude erinnerte. Kohlhepps Vielseitigkeit war prädestiniert für ein kabarettistisches Vier-Gänge-Menü, bei dem Kleinkunst auf Kochtopf traf – und das auf Schwäbisch.

Denn „Hämmerles“ Partner an diesem Abend war Koch Klaus-Peter Wamich. Er feierte sein zehnjähriges Jubiläum im Seckenheimer Traditionsgasthaus, dem Badischen Hof, und wählte dazu das Kerwewochenende, denn der „Badische“ war einst

das historisch führende Kerwegasthaus am Ort. Kein Wunder, dass der Jugendstilsaal zweifach ausverkauft war. Auf der kulinarischen Seite präsentierte Wamich allerlei Köstlichkeiten rund um das Schwäbisch-Hallische Landschwein, während „Hämmerle“ das Mehrgangmenü mit „Schwäbisch für Anfänger“ ergänzte. Dabei zeigte er sich aber auch selbst interessiert, etwa was es mit dem Kerweparrer oder gar der Kerweschlubl in Seckenheim auf sich hat. Kohlhepps spontaner Mutterwitz, die gescheiten Scherze, die Hänselei mit Ulrike, Wilhelm oder Siggie: All das war ein Riesenspaß.

Spaß hatten die Gäste auch bei der „Zugabe“ am Kerwesonntag im „Palü-Kino“. Auf einer Leinwand

wurde zwar Bernd Kohlhepps Film „Canale Grande“ gezeigt, aber der schwäbische, beziehungsweise der „Badische Hof“-Narr kommentierte zusätzlich sein Werk, garnierte es mit einigen Liedern und erläuterte den Versuch, sein doch recht überschaubares Leben, zwischen der Arbeit im Möbelhaus und der Pflege seiner puzzelnden Mutter, irgendwie auf die Reihe zu kriegen. Als er dann rätselhafte Hinweise im Tagebuch seiner Mutter findet, macht er sich auf, einen venezianischen Gondolieri namens Alfredo Goldoni in Venedig ausfindig zu machen.

Auch die zweite Matinee in der Palü-Geschichte erfreute die Gäste und leitete über zum Kerwesonntag „uff da Gass“.

hat



Bernd Kohlhepp ergänzte im Palü das Menü mit „Schwäbisch für Anfänger“.